

The background of the slide features a complex network diagram. It consists of numerous stylized head silhouettes in various colors (blue, purple, orange, red, green, yellow, pink, etc.) arranged in a circular pattern. These silhouettes are interconnected by a web of thin, light blue lines, representing a social or professional network.

Herzlich Willkommen!

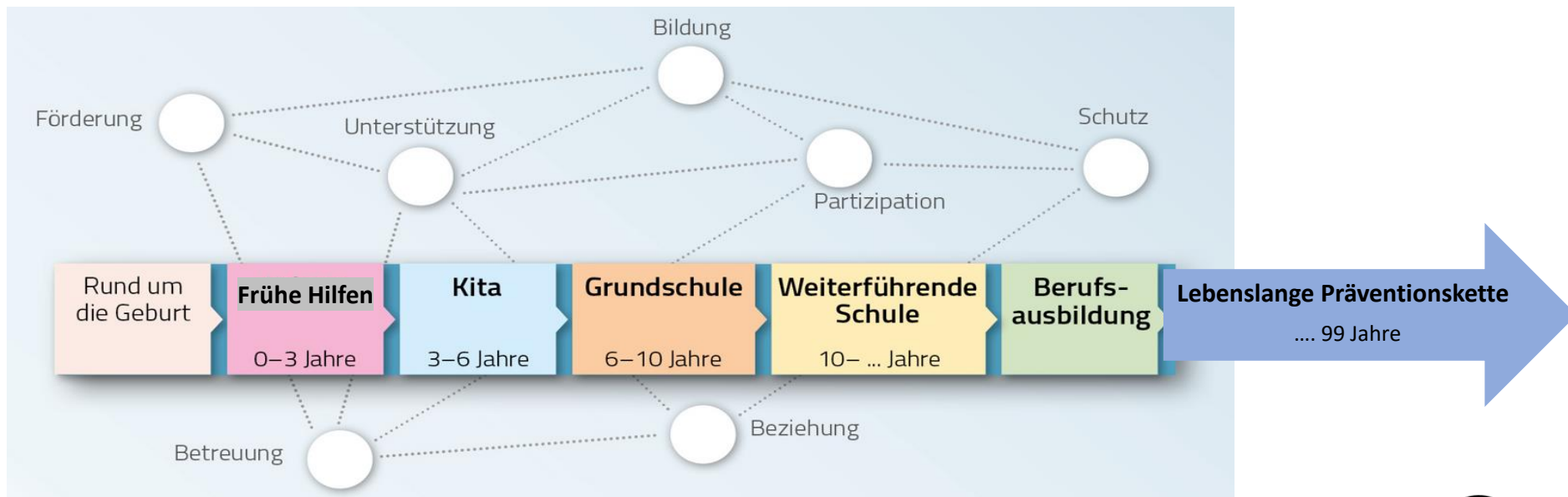
Netzwerk für Einsteiger*innen

Netzwerk für Einsteiger*innen



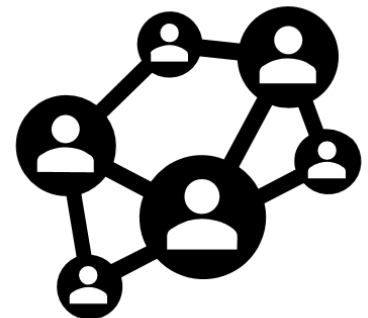
Gemeinsames Ziel:

Gelingendes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche in Bonn - PRÄVENTIONSKETTE



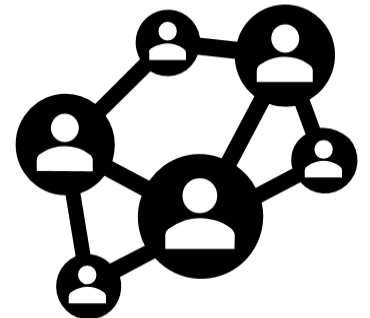
Prinzipien der Netzwerk-Zusammenarbeit

- Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Ungleiches ungleich behandeln!
- Niedrigschwelliger Ansatz
- Eltern stärken – Kinder stärken
- Soziale Inklusion – Institutionen „kindfähig“ machen
- (Bildungs-)Übergänge fließend gestalten
- Beteiligungsorientierung
- Lösungsorientierung



Aufgaben der Netzwerkkordinierenden

- Informations- und Wissensmanagement
- Qualitätsentwicklung
- Kooperation, Vernetzung
- Lotsenfunktion
- Systemübergreifendes Denken und Handeln



A close-up photograph of a newborn baby sleeping peacefully. The baby is wearing a light blue, textured knit hat that covers their head and ears. Their eyes are closed, and their face is slightly flushed. The background is softly blurred, showing what appears to be a person's arm and shoulder in a patterned garment.

Unterstützung für
Familien mit Kindern
von 0-3 Jahren in
Bonn

Frühe Hilfen Bonn

05. September 2024

Was sind Frühe Hilfen und für wen?



Unterstützungssystem für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren



Kurzfilm der
Bundeszentrale für
gesundheitliche
Aufklärung. In anderen
Sprachen erhältlich.

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wie arbeiten wir in den Frühen Hilfen?



Arbeitsprinzipien in den Frühen Hilfen

- ✓ Präventiv
- ✓ Aufsuchend
- ✓ Niederschwellig
- ✓ Multiprofessionell
- ✓ Ressourcenorientiert



Für Familien

Kontakt- und Vermittlungsstelle

- ❖ Information, Beratung und Begleitung
- ❖ Lotsendienste in der Klinik und Kinderarztpraxen
- ❖ Einsatz von Gesundheitsfachkräften
- ❖ Ehrenamtliche Unterstützung in Familien
- ❖ Gruppenangebote und Hebammensprechstunden „Neu im Leben“
- ❖ Partizipation für Familien

Für Fachkräfte

Netzwerkkoordination und Steuerung

- ❖ Interdisziplinärer Austausch
- ❖ Multiprofessionelle Fortbildung
- ❖ Online Wissensplattform
- ❖ Netzwerktreffen und Gremien
- ❖ Angebotsübersicht
- ❖ Konzept- und Qualitätsentwicklung



Administration der Angebote für die Gruppe der unter Dreijährigen

Der digitale Angebotskatalog, mit hilfreichen Angeboten für Eltern mit Kindern und Jugendlichen in und um Bonn. Von der Geburt bis zum Berufseinstieg.

THEMA

alle Themen



ALTERSGRUPPE

keine Angabe



Suchen



EIN BISSCHEN INSPIRATION

Alle Themen auf einen Blick



Wer alleine arbeitet, addiert –
wer zusammen arbeitet,
multipliziert!

(Arabisches Sprichwort)



Frühe Hilfen Kontakt:

Susanne Absalon & Anja Henkel

Tel. 0228-224155

info@fruehehilfen-bonn.de

www.fruehehilfen-bonn.de



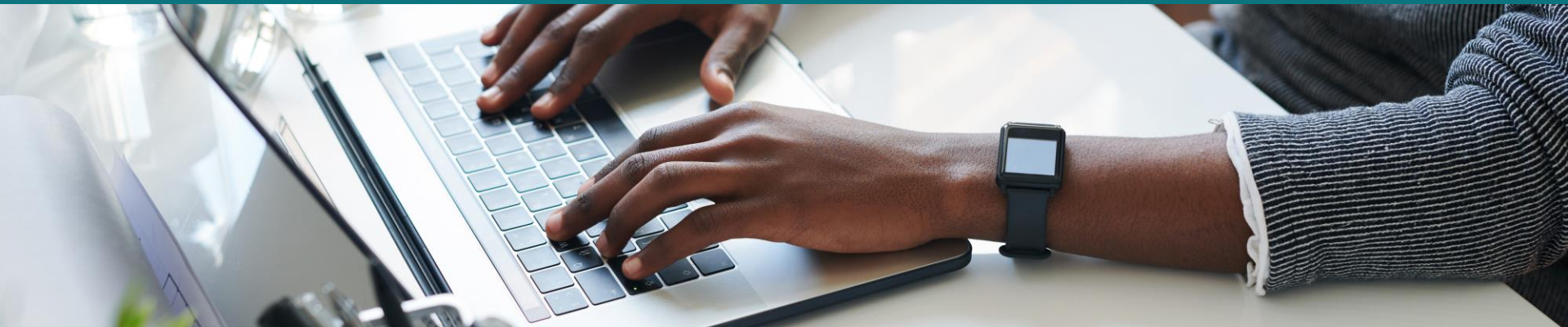
DAS NETZWERK KINDERTAGESPFLEGE
BONN STELLT SICH VOR

Aufgaben des Netzwerks

Das Netzwerk Kindertagespflege Bonn arbeitet im Auftrag des Amtes für Kinder,
Jugend und Familie.

Der Auftrag beinhaltet:

Die pädagogische Beratung und Begleitung von (angehenden)
Kindertagespflegepersonen und Eltern zu gewährleisten



Aufgaben des Netzwerks Kindertagespflege Bonn

Vermittlung, Beratung und Begleitung der Eltern auch während der gesamten Betreuung
in allen Bereichen der Kindertagespflege

Betreuung, pädagogische Beratung und Unterstützung, sowie Eignungsüberprüfung und
Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen und Vermittlung der freien Plätze

Jede Kindertagespflegeperson - und damit auch jede Familie - hat eine eigene zuständige
Fachberatung Kindertagespflege über das Netzwerk Kindertagespflege Bonn





WAS ZEICHNET KINDERTAGESPFLEGE AUS?

Familienähnlicher Charakter der Betreuung

Eine kleine, für Ihr Kind überschaubare Gruppe (max. 5 Kinder pro Bezugsperson)

Eine feste Betreuungs- und Bezugsperson für Ihr Kind

Enger Kontakt und Austausch zwischen Ihnen, als Eltern, und der Betreuungsperson

Individuelle Abstimmungen möglich (Betreuungszeiten und –start flexibel)



Sprechstundenzeiten:

0228 / 6296100

Montag bis Mittwoch 08:30 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 12:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 08:30 bis 14:00 Uhr

[www.netzwerk-kindertagespflege-
bonn.de](http://www.netzwerk-kindertagespflege-bonn.de)

Instagram:
[netzwerk_kindertagespflege_bn](https://www.instagram.com/netzwerk_kindertagespflege_bn)



FAMILIENBÜRO

Niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle für alle Fragen rund um Kinder, Jugend und Familie

z.B. Umgang mit familiären Krisen, Sucht und Gewalt

Informationen zu den vielfältigen Beratungsstellen und Hilfsorganisationen in Bonn in diesem Zusammenhang

Freizeit und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche



THEMENSCHWERPUNKT:

Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem Betreuungsplatz

Beratung zum Platzvergabeprozess von Eltern und Helfenden

Wenn die Eigeninitiative der Eltern nicht ausreicht, erfolgt eine aktive Unterstützung bei der Suche durch das Familienbüro.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kindertagespflege Bonn und den Leitungen der Kindertageseinrichtungen in Bonn.

VORMERKUNGEN IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN über das Elternportal KITA-NET Bonn

Kita-net.bonn.de

unterschiedliche Filtermöglichkeiten:

- Stadtteil
- Anschrift
- Träger
- Barrierefreiheit



Kitas und/ oder Kindertagespflege (Netzwerk Kindertagespflege Bonn) auswählen

Betreuungsbeginn und –zeiten festlegen



Servicetelefon:

0228 - 77 40 70

E-Mail:

familienbuero@bonn.de

Website:

www.bonn.de/familienbuero

Adresse:

Stadt Bonn

Amt 51-23

Familienbüro

Thomas-Mann-Straße 2-4

53111 Bonn

Postalische Anschrift:

Berliner Platz 2

53103 Bonn

An aerial photograph of a city, likely Basel, Switzerland, showing a dense urban landscape with a river (Rhine) winding through it. A large green field is visible in the lower-left corner. The text 'Kommunale Gesundheitskonferenz' is overlaid in white, bold, sans-serif font, centered horizontally and slightly above the middle vertically. A thin white horizontal line is positioned below the title.

Kommunale Gesundheitskonferenz

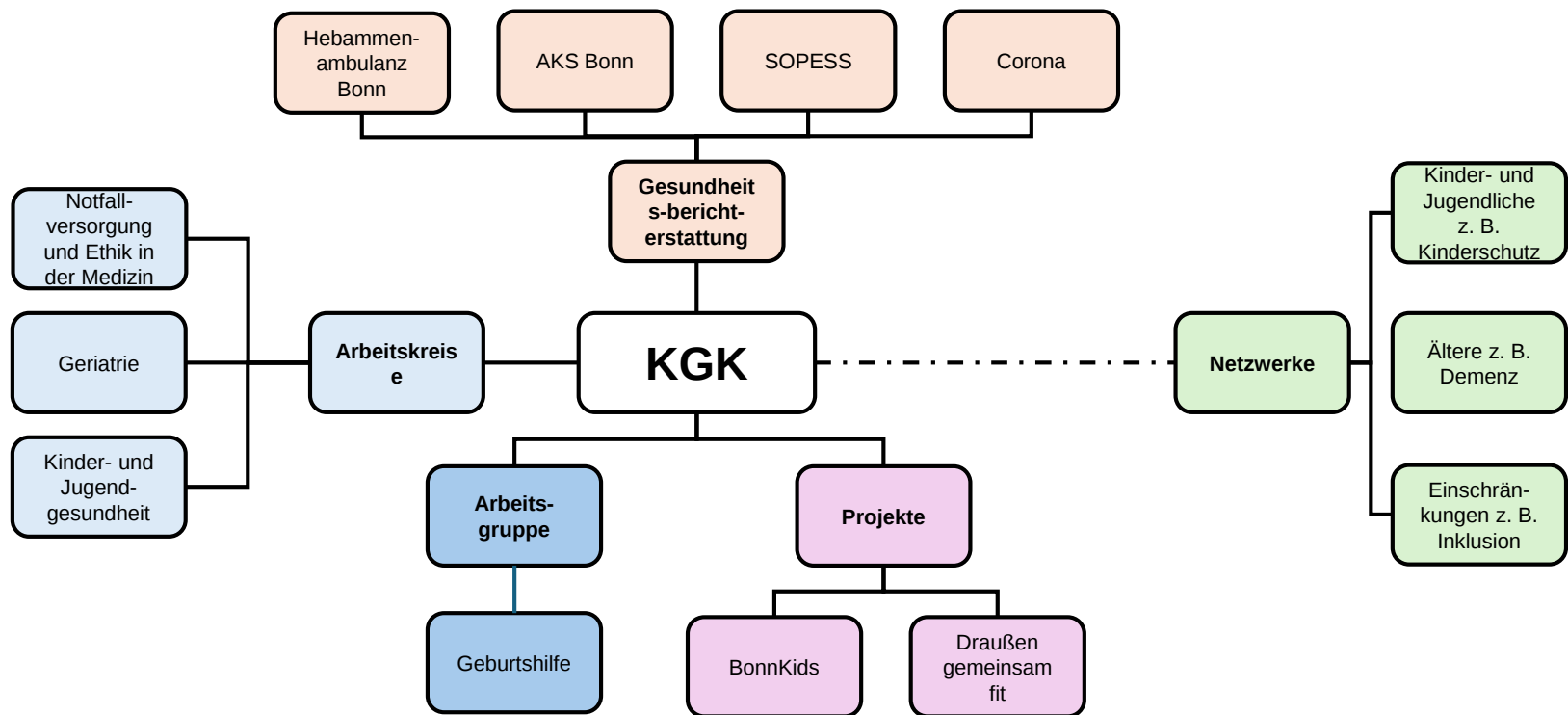
Sebastian Schneller
Luisa Maria Waerdt



Steckbrief Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK)

- Vorläuferorganisation: Modellprojekt „Ortsnahe Koordinierung der gesundheitlichen und sozialen Versorgung“ (1996 – 2000)
- Gründung der KGK im Jahr 2000
- Integriert in die Stabstelle Gesundheitsförderung und direkt der Amtsleitung unterstellt
- Gesetzesgrundlage Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) § 24 ÖGDG NRW
- Aufgaben
 - § 24 Abs. 2 Koordinierung, Vernetzung und Beratung der Akteur*innen der öffentlichen gesundheitlichen Versorgung auf örtlicher Ebene
 - § 24 Abs. 3 Kommunale Gesundheitsberichterstattung

Tätigkeitsfelder



Kontakt Daten

Koordinator*innen

Luisa Maria Waerdt

E-Mail: Luisa.Waerdt@Bonn.de

Telefon: 0228 77 3812

Sebastian Schneller

E-Mail: Sebastian.Schneller@Bonn.de

Telefon: 0228 77 87039

Gesundheitsamt Bonn

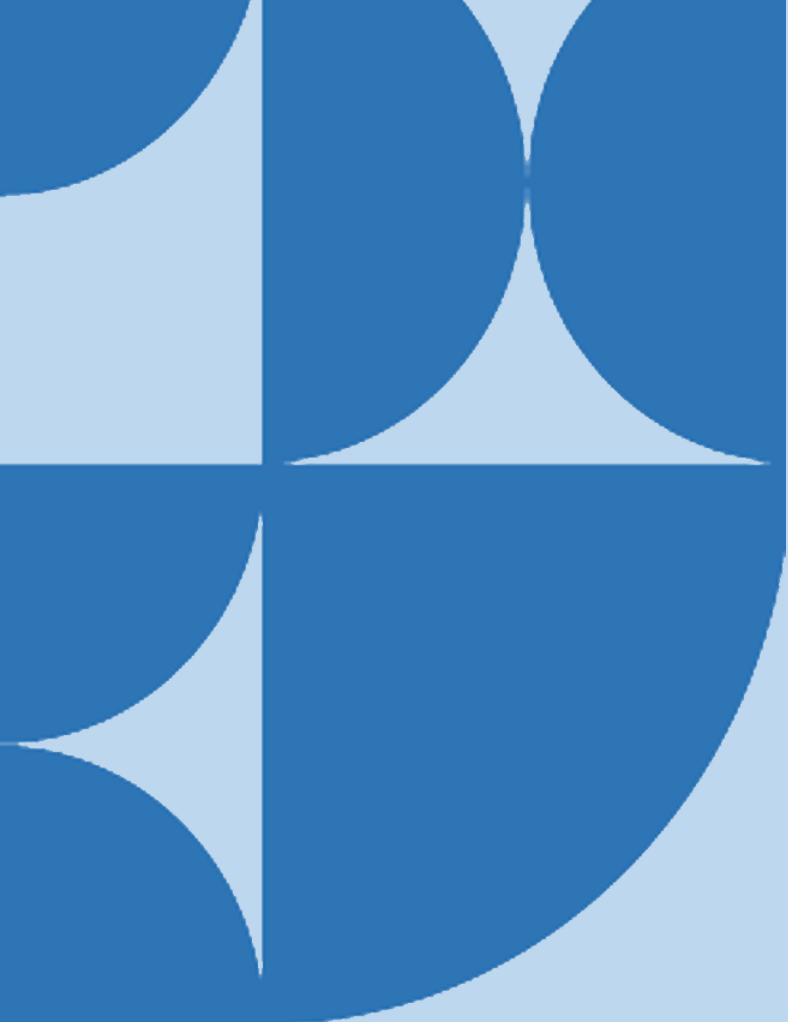
Anschrift:

Welschnonnenstraße 2

53111 Bonn

E-Mail:

kommunale-gesundheitskonferenz@bonn.de



Netzwerk Kinderschutz Bundesstadt Bonn

Wer? Was? Wie? Wo? Warum?



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Bonn

KINDER.
CHILDREN.
ENFANTS.
BONN.

Entstehung

2012 § 3 Abs. 1 KKG:

„In den Ländern werden **insbesondere** in den Frühen Hilfen flächendeckend verbindliche Strukturen der Zusammenarbeit (...) im Kinderschutz (...) aufgebaut...“



2017 Gründung in Bonn, Auftaktveranstaltung 2018



2022 § 9 LKSG NW:

„Die Jugendämter bilden Netzwerke zur interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung (Netzwerke Kinderschutz).“



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Bonn

KINDER.
CHILDREN.
ENFANTS.
BONN.

Aufgaben

1. Austausch und Vernetzung der Bonner Akteur*innen im Kinderschutz
2. Wissens- und Informationstransfer betreffend Kinderschutz zu anderen Netzwerken
3. Durchführung und Vermittlung von Beratungen zu Kinderschutzverläufen und Organisation interdisziplinärer Fallkonferenzen
4. Qualifizierungsangebote und Entwicklung einheitlicher Standards und Arbeitshilfen
5. Interkommunale Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit



Angela Schaaf

Netzwerkkoordinatorin

Tel. 0228 / 76604 16

angela.schaaf@kinderschutzbund-bonn.de



Andreas Weiland

Koordinierungsstelle im Jugendamt

Tel. 0228 / 77 5546

andreas.weiland@bonn.de





STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.



Wie ist das Netzwerk entstanden?

- Inklusion vor Ort – Förderprogramm für mehr Inklusion in Kommunen
- Gemeinsames Förderangebot von Aktion Mensch und Land NRW



200.000 €
jährlich

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Konzeptpapier wurde am 31.05.2022 unterzeichnet
 - Freier gemeinnütziger Partner Abenteuer Lernen e.V. zusammen mit der Bundesstadt Bonn als Kommunalverwaltung
 - Weitere Unterstützer:
 - Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.
 - Katholische Jugendagentur Bonn (KJA)
 - Stadtsportbund Bonn
 - Theater Bonn
 - Theater Marabu
 - Junges Theater Bonn

ANTRAG ABGELEHNT

Und jetzt?

Wir wollen trotzdem

einen Ort für alle!

Auszug aus dem Leitbild

In Bonn sind alle Menschen willkommen.

Wir – die Mitglieder des Netzwerkes „Bonn – Ort für alle“ – setzen uns in allen Bereichen der Stadtgesellschaft dafür ein, damit Bonn zu einem inklusiven, lebenswerten Ort für alle wird.



Organisation

- Steuerungsgruppe: Kooperation zwischen städtischen Ämtern und Institutionen, der Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V. und Abenteuer Lernen e.V.
- 3 – 4 offene Netzwerktreffen im Jahr
- Netzwerkstruktur ist im Aufbau

Teilnehmendenkreis

- „Alle“
- Ämter und Institutionen
- Freie Träger
- Kultur- und Sportinstitutionen
- Wirtschaftsunternehmen
- Vereine mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Interessensvertretungen

Bisherige Themen

- Migration und Behinderung
- Gehörlosigkeit
- Kultur
- Autismus
- Label des Forum Inklusion lebendig machen
- Barrierefreiheit und Teilhabe
- Netzwerken

Visionen

- Entwicklung von gemeinsamen Projekten
- Planung und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen
- Plattform für den Ideenaustausch und zum Netzwerken
- Kennenlernen von unterschiedlichen Angeboten

Neugierig geworden?

Werden Sie Teil des Netzwerks

Ort für alle

Lena Hassis

Inklusionsbüro der Bundesstadt Bonn

inklusion@bonn.de

Telefon: 0228 / 77 4250

Marion Frohn

Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.

sekretariat@bgbonn.org

Telefon: 0228 / 966 999 11

Kommunales Integrationsmanagement

Was ist das eigentlich?

Was ist Kommunales Integrationsmanagement (KIM)?

„Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM NRW) ist ein **Förderprogramm des Landes für Kommunen**, das in ganz NRW umgesetzt wird (in Bonn: seit 2022).

Ziele des KIM:

- Strukturen und Rahmenbedingungen für Integration in der Kommune weiterentwickeln
- die Teilhabe von Menschen mit Flucht- und Einwanderungsgeschichte verbessern

KIM soll...

- die **Zusammenarbeit** von städtischen Ämtern, Behörden und anderen Institutionen **fördern**
- **Schnittstellen** unter die Lupe nehmen, Zugänge und Übergänge **verbessern**, formale **Hürden abbauen**
- **Praxiserfahrungen nutzen**, um Strukturen und Abläufe der Integrationsarbeit weiterzuentwickeln
- Menschen mit Flucht- und Einwanderungsgeschichte **beraten und unterstützen** (Case Management)

Die drei Bausteine des KIM

Baustein 1: Strategische Steuerung

- Koordinierende Stelle KIM im Amt für Integration und Vielfalt
- 3 zusätzliche Personalstellen (2,5 Koordination + 0,5 Verwaltung)
- Entscheidungsgremium: Lenkungsgruppe

Baustein 2: Case Management

- Zielgruppe: Erwachsene mit Flucht- und Einwanderungsgeschichte aus Bonn
- Schwerpunkt: Komplexe, rechtskreisübergreifende Fälle
- 7 zusätzliche Personalstellen (3 Stadt Bonn, 4 freie Träger)

Baustein 3: Zusätzliches Personal für die Ausländerbehörde

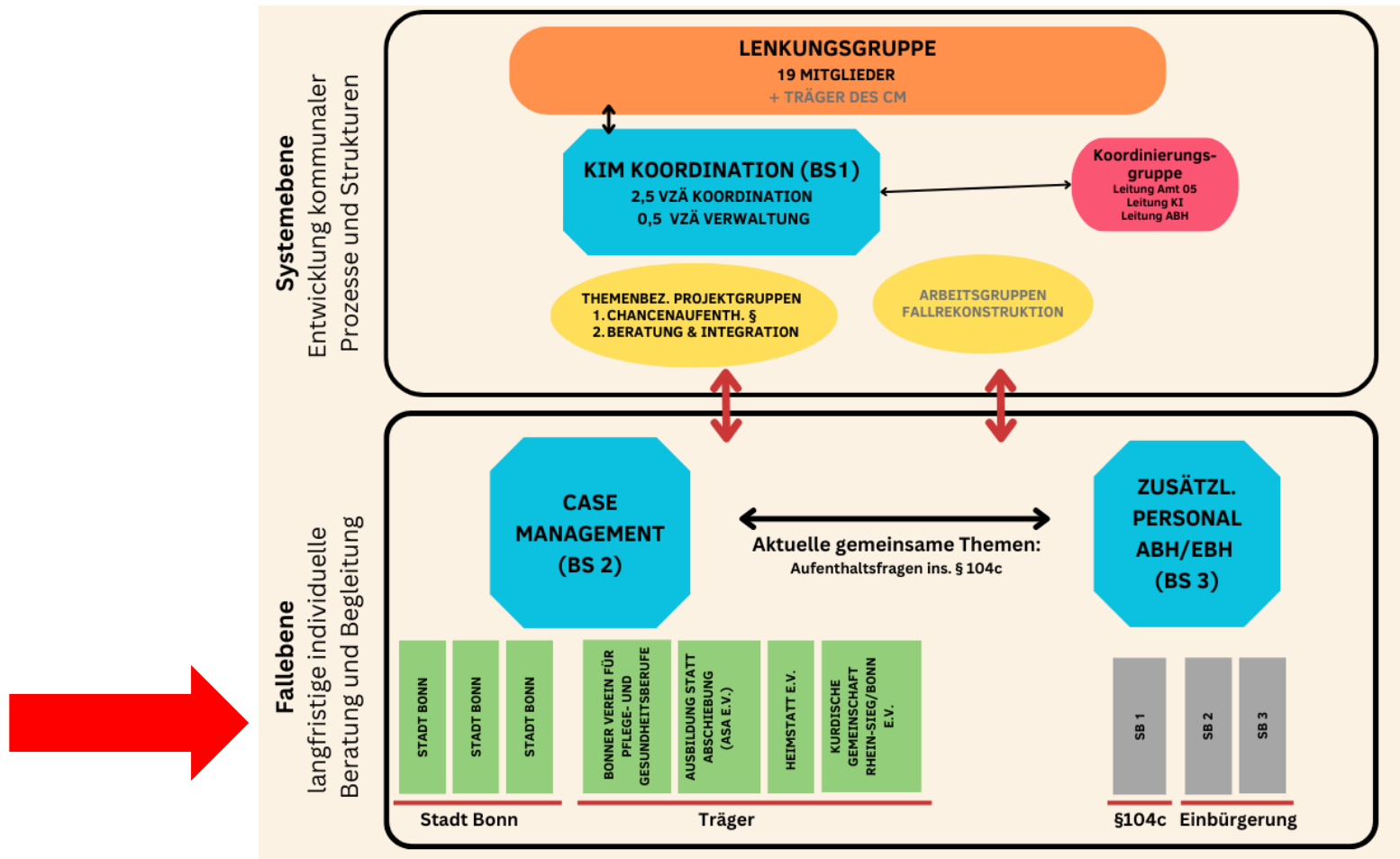
- Ziel: „Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen“
- 3 zusätzliche Personalstellen

So können Sie mit KIM zusammenarbeiten

- 1. Im Einzelfall,**
indem Sie KIM als Möglichkeit der
professionellen Unterstützung nutzen
→ KIM-Case Management
- 2. Bei strukturellen Problemen,**
indem Sie Ihre Praxis-Erfahrungen
und Vorschläge an uns weitergeben
→ Koordinierende Stelle KIM

KIM-Case Management

5 Träger – 8 Personen – 7 Stellen



Sprechen Sie uns an!

Alexandra Jacke

Uli Hermanns

Bundesstadt Bonn

Koordinierende Stelle KIM

Amt für Integration und Vielfalt

Kontakt:

0228 – 7760943 (Alexandra Jacke)

0228 – 772810 (Uli Hermanns)

kim@bonn.de



kinderstark
Bonn schafft Chancen

Aufbau der kommunalen Präventionskette

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



Amt für Kinder, Jugend und Familie - Koordinierungsstelle kinderstark

„kinderstark“ ist ...

- ein strukturbildendes Programm, das für eine bessere Koordinierung und Vernetzung präventiver Maßnahmen in der Kommune sorgen soll
- ein ganzheitlicher und systemübergreifender Ansatz, der auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für „gutes Aufwachsen“ zielt
- ein Teil der kommunalen Präventionskette mit den Zielgruppen Kinder (ab 4 Jahre) und Jugendliche, schließt also direkt an die Frühen Hilfen an



Richtet sich an Fachkräfte und Träger

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



Leitbild

Frühe Hilfen, Runder Tisch gegen Kinder- und Familienarmut, Stadtspartbund, Kinder- und Jugendring Bonn, Behindertengemeinschaft Bonn, Arbeitskreis Opferschutz, Stadtschulpflegschaft, Jugendamtseleternbeirat,



BONN.GEMEINSAM WACHSEN

Arbeitsgemeinschaften nach §78 KJHG HZE, Jugendförderung, Kita, Vertretungen für die Themen Sucht, Sozialraumorientierung, Integration und Inklusion, Schulamt, Sozialamt, Sportamt, Gesundheitsamt, Amt für Integration und Vielfalt, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Kulturamt, Programmbüro Soziale Gerechtigkeit, Kinderfreundliche Kommune, Bürgerbeteiligung, Gleichstellung, Bürgerdienste/Ausländeramt, Dez III, Stadtplanungsamt,

Amt für Umwelt und Stadtgrün

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



Amt für Kinder, Jugend und Familie - Koordinierungsstelle 'kinderstark'



Der digitale Angebotskatalog, mit hilfreichen Angeboten für Eltern mit Kindern und Jugendlichen in und um Bonn. Von der Geburt bis zum Berufseinstieg.

THEMA

alle Themen



ALTERSGRUPPE

keine Angabe



Suchen



© candy1812 - stock.adobe.com

Lotsendienst in Kinder- und Jugendarztpraxen



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



Amt für Kinder, Jugend und Familie - Koordinierungsstelle 'kinderstark'

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Maïke Steils

Bundesstadt Bonn

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Koordinierungsstelle „kinderstark“

Telefon: 0228 – 77 31 06

E-Mail: maike.steils@bonn.de

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



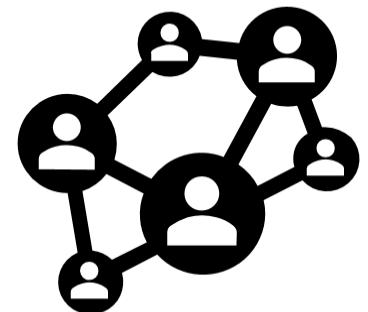
Amt für Kinder, Jugend und Familie - Koordinierungsstelle 'kinderstark'

Fortlaufende Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen

- 2. Oktober 2024: Frühe Hilfen, 12:00 – 14:00 Uhr, digital
- 8. November 2024: Kinderbetreuung, 10:00 – 11:30 Uhr, digital
- 2. Dezember 2024: Gesundheitsförderung, ab 10:00 Uhr, digital
- 15. Januar 2025: Kinderschutz, 10:00 – 12:00 Uhr, digital
- 20. Februar 2025: Inklusion, 10:00 – 11:00 Uhr, digital
- 11. März 2025: Kommunales Integrationsmanagement (KIM), 14:00 – 15:30 Uhr, digital
- 08. April 2025: kinderstark, 10:00 – 11:30 Uhr, digital

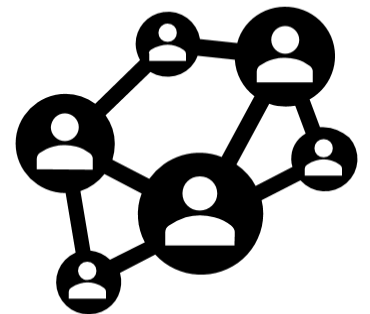
Anmeldelink

<https://formulare.bonn.de/metaform/Form-Solutions/sid/assistant/620279e36de84f231ac19060>



Evaluation

<https://www2.bonn.de/limesurvey/index.php?r=survey/index&sid=677351&lang=de>





Vielen Dank und auf Wiedersehen!

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Koordinierungsstelle Frühe Hilfen Bonn –
Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind



Bestehend seit: Dezember 2010

Leitung/Koordination:	Anja Henkel & Susanne Absalon
Kontakt/Website:	www.fruehehilfen-bonn.de info@fruehehilfen-bonn.de 0228 224155
Verortet:	Ausführende Träger: Familienkreis e.V. und Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. (Sachgebiet esperanza) im Auftrag von: Amt für Kinder, Jugend und Familie 51-03 – Jugendhilfeplanung/kinderstark
Ebene:	- Taktisch-operative Ebene
Aufgaben und Ziele (fallübergreifend):	Aufgaben der Koordinierungsstelle: - Interdisziplinärer Austausch und gemeinsame Fortbildung - Wissensmanagement - Öffentlichkeitsarbeit - Qualitätsentwicklung Ziel der Netzwerkarbeit ist ein effektives und wirksames Handeln in der Arbeit mit den Familien: - Zugänge schaffen - Angebote bereitstellen - Familien stärken - Partizipation ermöglichen Auf diese Weise werden wiederum Bedarfe festgestellt und strukturell sowie konzeptionell in der Koordinierungsstelle bearbeitet. Träger und Fachkräfte werden bei der Entwicklung von Angeboten für Familien beraten und unterstützt.
Zielgruppen:	- werdende Eltern und Familien mit Kindern bis 3 Jahre - Fachkräfte
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Netzwerktreffen - Koordinierungsgruppe - AK Bindung - AK Qualitätsentwicklung (nach Bedarf) - QZ Entwicklungs- und Sozialpädiatrie (TN begrenzt) - QZ Ehrenamt in Familien
Angebote:	- Telefonische Beratung von Familien und Fachkräften - Hausbesuche bei Familien - Entwicklungspsychologische Beratung - Einsatz von Gesundheitsfachkräften (Familienhebammen und Kinderkrankenpflegende) - Einsatz von Ehrenamtlichen - „Neu im Leben“ – Eltern-Kind-Gruppen und Hebammensprechstunden in versch. Stadtteilen - Ehrenamtlicher Besuchsdienst „Hallo Baby“ im St.-Marien-Hospital

	- Lotsendienst Frühe Hilfen in der Klinik (Uniklinik, St.-Marien-Hospital, Johanniter Krankenhaus) - Lotsendienst in Kinder- und Jugendarztpraxen (in Kooperation mit kinderstark) - Bonner Familienportal (in Kooperation mit kinderstark)
Verbindlichkeit:	(X) Ratsbeschluss zur Umsetzung gemäß Fachkonzept 2019 (X) gesetzliche Vorgaben im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes (X) Kooperationsvereinbarung () freiwillig
Netzwerke:	Begleitgremium kinderstark, Netzwerk Kinderschutz, Netzwerk JUPS, Arbeitskreis bewegt, AK Kinder- und Jugendgesundheit, Runder Tisch Kinder- und Familienarmut, Runder Tisch Geburtshilfe gelegentliche Teilnahme: Bonn-Ort für Alle, Forum Inklusion lebendig machen

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Netzwerk Kindertagespflege Bonn



Leitung/Koordination:	Annika Werner (päd. Leitung) Friederike Schröder (Leitung für Konzeption & Strategie)
Kontakt/Webseite:	Netzwerk Kindertagespflege Bonn Irmintrudisstr. 1c 53111 Bonn netzwerk-kindertagespflege-bonn.de info@nw-ktp-bonn.de 0228- 6296100 (Sprechstunde, Zeiten siehe Homepage)
Verortet:	Trägerverbund aus: • dem Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. • dem Kinderschutzbund Ortsverband Bonn • der Familienbildung Werkstatt Friedenserziehung • und dem Katholischen Bildungswerk Bonn.
Aufgaben und Ziele:	• Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren bedarfs- und entwicklungsgerecht auszubauen. • Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten in allen Fragen rund um die Kindertagespflege. • Vermittlung von Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege (auch inklusiv) • Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen
Verbindlichkeit	Rechtliche Grundlagen für die Kindertagespflege bilden insbesondere: • Sozialgesetzbuch Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) • Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) • Satzung der Bundesstadt Bonn über die Förderung der Kindertagespflege in der jeweils gültigen Fassung.
Zielgruppe	• Kleinkinder von 0-3 Jahren und ihre Personensorgeberechtigten • (angehende) Kindertagespflegepersonen
Strukturen:	• Arbeitsgruppen intern • Team- Leitung und Trägersitzungen • Netzwerkkonferenzen • Fachgespräche • Gesamtklausurtagung
Netzwerke	Landeverband/Bundesverband Kindertagespflege, regelmäßige Quartalsgespräche mit Jugendamt, AG78, Familienbüro und IV Kindertagespflegepersonen Bonn, Institutionen der Frühen Hilfen, Kommunales Integrationszentrum

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Familienbüro der Bundesstadt Bonn

Bestehend seit: 2011

Leitung/Koordination:	Florian Heupel
Kontakt/Webseite:	Bundesstadt Bonn Amt 51-23 Familienbüro Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn familienbuero@bonn.de Telefon: 0228 – 77 4070 (Service-Telefon) 0228 – 77 6728 (Florian Heupel) www.bonn.de/familienbuero
Verortet:	Amt für Kinder, Jugend und Familie Abteilung 51-2: Tageseinrichtungen freier Träger, Elternbeiträge, Familienbüro, Tagespflege, Kitabau
Ebenen:	- Operative Ebene - vernetzt in die strategische Ebene
Aufgaben und Ziele:	- Niederschwellige Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Kinder, Jugend und Familie Vernetzung - Vorhalten der entsprechenden Infomaterialien - Unterstützung bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen
Zielgruppen:	- Eltern / Personensorgeberechtigte - Kinder- und Jugendliche - Fachkräfte und Multiplikatoren - Bürger*innen
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Kein eigenes Netzwerk
Angebote:	- Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz - Beratung vor Ort - Haus Vielinbusch und Diakonie Bad Godesberg - Allgemeine Beratung bei Bedarf auch anonym
Verbindlichkeit:	- (X) Ratsbeschluss zur Gründung eines Familienbüros - (X) gesetzliche Vorgaben: § 16 Absatz 2 Ziffer 2 SGB VIII (Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen)
Netzwerke:	- AG 78 Kita und Kindertagespflege, Arbeitskreis BeWeGt, Netzwerk Frühe Hilfen, Bonn-Ort für Alle, Runder Tisch Bad Godesberg, Arbeitskreis Kommunikation und Integration, Ämtergruppen im Rahmen von Kinderstark, QE-Frühe Hilfen, AK Bindung (Frühe Hilfen), AG JuPs

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Kommunale Gesundheitskonferenz

Leitung/Koordination:	Sebastian Schneller 0228 / 77 87039 Luisa Maria Waerdt 0228 / 77 3812
Kontakt/Webseite:	kommunale-gesundheitskonferenz@bonn.de
Internet:	https://www.bonn.de/vv/produkte/kommunale-gesundheitskonferenz-bonn.php
Verortet:	Gesundheitsamt 53-GF, Stabsstelle Gesundheitsförderung
Ebenen:	- Strategisch-konzeptionelle Ebene
Aufgaben und Ziele:	- Beratung zu Fragestellungen der gesundheitlichen Versorgung in Bonn mit dem Ziel der Koordinierung - Kooperation und Vernetzung - Gesundheitsberichterstattung
Zielgruppen:	- Fachkräfte, Organisationen und Politiker
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Kommunale Gesundheitskonferenz - Arbeitskreis Kinder- und Jugendgesundheit, - Arbeitskreis Notfallversorgung und Ethik in der Medizin - Arbeitskreis Geriatrie - Arbeitsgruppe Geburtshilfe - Weitere spezifische Arbeitskreise und Arbeitstreffen
Angebote:	- Sitzungen der Arbeitskreise und Arbeitstreffen zur Vernetzung
Verbindlichkeit:	Geschäftsordnung auf der Grundlage des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (§24 Absatz 1 ÖDGDG NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen
Netzwerke:	Arbeitskreis Demenz, Frühe Hilfen, kinderstark, JuPs-AG, Arbeitskreis bewegt, Netzwerk „Autismus-Spektrums-Störungen“, Netzwerk Kinderschutz, Lenkungsgruppe Sportentwicklungsplanung, Bonn – Ort für Alle, kinderfreundliche Kommune, Arbeitsgruppe Sport und Inklusion

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Bonn

KINDER.
CHILDREN.
ENFANTS.
BONN.

Netzwerk Kinderschutz - Bundesstadt Bonn

Leitung/Koordination:	Angela Schaaf (Netzwerkkoordination) Der Kinderschutzbund (KSB) - Ortsverein Bonn Tel. 0228 / 76604-16, angela.schaaf@kinderschutzbund-bonn.de Andreas Weiland (Koordinierungsstelle im Jugendamt) Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn Tel. 0228 / 77-5546, andreas.weiland@bonn.de
Verortet:	Amt für Kinder Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn Der Kinderschutzbund – Ortsverband Bonn e.V.
Ebene	- Strategisch-konzeptionelle Ebene - Qualifizierung von Fachkräften - Beratung
Aufgaben und Ziele:	- Austausch und Vernetzung der im § 9 LKSG NW benannten Akteur*innen im Kinderschutz - Wissens- und Informationstransfer betreffend Kinderschutz zu anderen Netzwerken - Beratung gem. §§ 8a und b SGB VIII sowie 4 KKG und Organisation interdisziplinärer Fallkonferenzen - Qualifizierungsangebote - Entwicklung einheitlicher Standards und Arbeitshilfen - Interkommunale Vernetzung - Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppe	- Fachkräfte und Akteur*innen im Bonner Kinderschutz - Berufsgeheimnisträger*innen i. S. d. § 4 KKG
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Koordinierungsstelle im Amt für Kinder, Jugend und Familie (fachliche Begleitung) - Netzwerkkoordination und praktische Umsetzung (KSB Bonn)
Angebote:	- Kinderschutz-Café - Newsletter „Neuigkeiten im Kinderschutz“ - Durchführung und Vermittlung von Beratungen i. S. d. §§ 8a und b SGB VIII sowie 4KKG - Schulungen zum Thema Kinderschutz für die Zielgruppen
Verbindlichkeit:	- Gesetzliche verpflichtend gem. §§ 3 KKG i. V. m. § 9 LKSG NW
Netzwerke:	- Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt - Arbeitskreis Opferschutz Bonn-Rhein-Sieg - Sozialpädiatrischer Qualitätszirkel der Frühen Hilfen - Frühe Hilfen Bonn - Das Netzwerk für Vater, Mutter, Kind - Interkommunaler Austausch der Koordinierenden der Netzwerke Kinderschutz im Rhein-Sieg-Kreis u. näherer Umgebung - JuPs-AG - kinderstark – Bonn schafft Chancen - Landeskonzferenz der Insoweit erfahrenen Fachkräfte mit koordinierenden Aufgaben in NRW - Netzwerk Inklusion - RTKA – Runder Tisch gegen Kinderarmut - Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Bonn – Ort für alle

Ort für alle

Bestehend seit: 2023, noch im Aufbau

Leitung/Koordination:	Steuerungsgruppe: Kooperation zwischen städtischen Ämtern und Institutionen, der Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V. und Abenteuer Lernen e.V.
Kontakt/Webseite:	Inklusionsbüro Ansprechperson: Lena Hassis Mail: inklusion@bonn.de Telefon: 0228 / 77 4250
Verortet:	Institutionenübergreifendes Netzwerk
Ebenen:	- Koordinationsebene
Aufgaben und Ziele:	- Inklusion ist ein Menschenrecht und wir treten dafür ein. Gemeinsam wollen wir eine positive Haltung zu Inklusion in Bonn schaffen und die UN-Behindertenrechtskonvention in Bonn umsetzen, die Partizipation und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben fordert. Bei „Bonn, Ort für alle“ geht es nicht (nur) um die Beteiligung von Menschen mit Behinderung. Wir verfolgen den weiten Inklusionsbegriff. Uns geht es um eine Grundhaltung: Alle Menschen einer Gesellschaft gehören zusammen. Wir möchten erreichen, dass alle Prozesse im Sozialraum nach und nach inklusiv gedacht werden, so dass die Teilhabe aller von vorneherein als selbstverständlich erachtet wird. Dies erfordert in vielen Bereichen einen Paradigmenwechsel, den wir gemeinsam anstoßen möchten. Nicht zuletzt möchten wir zeigen, dass Inklusion Spaß macht, bereichernd und erfüllend ist.
Zielgruppen:	- „Alle“ - Ämter und Institutionen - Freie Träger - Kultur- und Sportinstitutionen - Wirtschaftsunternehmen - Vereine mit unterschiedlichen Zielgruppen
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Steuerungsgruppe (intern)
Angebote:	- 3 – 4 offene Netzwerktreffen im Jahr
Verbindlichkeit:	- () Ratsbeschluss - () gesetzliche Vorgaben - (X) Selbstverpflichtung - () keine
Netzwerke:	- /

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Koordinierende Stelle „Kommunales
Integrationsmanagement“ (KIM)



Leitung/Koordination:	Uli Hermanns Alexandra Jacke Janna Mehring
Kontakt/Webseite:	Bundesstadt Bonn Amt für Integration und Vielfalt Koordinierende Stelle KIM Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn E-Mail: kim@bonn.de Telefon: 0228 – 772810 (Uli Hermanns) 0228 – 7760943 (Alexandra Jacke) 0228 – 775028 (Janna Mehring) Website Landesprogramm KIM NRW: https://www.mkjfgfi.nrw/kommunalesintegrationsmanagement-nrw-0
Verortet:	Bundesstadt Bonn Amt für Integration und Vielfalt
Ebenen:	- Koordinierende Stelle KIM: Strategisch-konzeptionelle Ebene - KIM-Case Management: operative Ebene
Aufgaben und Ziele:	- Förderung der Teilhabe von Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte - Verbesserung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit von Ämtern, Behörden und anderen Institutionen, Netzwerkarbeit - Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen im Integrationsbereich: Hürden abbauen, Zugänge und Übergänge erleichtern.
Zielgruppen:	- Erwachsene Menschen bzw. Familien mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte in Bonn - Entscheidungsträger*innen in Ämtern, Behörden und anderen Institutionen - Hauptamtliche Fachkräfte und Ehrenamtliche im Themenfeld „Migration und Integration“
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Lenkungsgruppe KIM (Leitungsebene städt. Ämter und weiterer Integrationsakteure) - Koordinierungsgruppe (verwaltungsintern) - Projektgruppen (themenbezogen, zeitlich befristet, Arbeitsebene) - Beteiligungsformate für unterschiedliche Zielgruppen (im Aufbau)
Angebote:	KIM-Case Management: - Persönliche, rechtskreisübergreifende Beratung und Begleitung von Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte - Acht Case-Manager*innen bei fünf Trägern: Stadt Bonn – Amt für Integration und Vielfalt, Ausbildung statt Abschiebung e.V., Bonner Verein für Pflege- und

	Gesundheitsberufe e.V., Heimstatt e.V., Kurdische Gemeinschaft Rhein- Sieg/Bonn e.V. Veranstaltungen: - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für Fachkräfte und Multiplikator*innen im Arbeitsfeld Migration/Integration - Informationsveranstaltungen für Menschen mit Flucht- und Einwanderungsgeschichte (z.B. zum Chancen-Aufenthaltsrecht)
Verbindlichkeit:	Zwei Ratsbeschlüsse: 1. zur Beteiligung der Stadt am Landesprogramm KIM, Beschluss vom 28.10.21 2. zur Umsetzung des KIM-Case Managements im Trägerverbund, Beschluss vom 19.09.23 Gesetzliche Vorgaben: - Verankerung des KIM-Case Managements im Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes NRW (§ 9 TIntG 2022) Selbstverpflichtung / Konzeption: - Kommunales Handlungskonzept zur Umsetzung des Landesprogramms KIM NRW - Rahmenkonzeption Case Management (Baustein 2 d. Landesprogramms KIM NRW) - Kooperationsvereinbarungen der Stadt Bonn mit den freien Trägern des KIM-Case Managements - Geschäftsordnung der Lenkungsgruppe KIM
Netzwerke:	- Eigene Gremien (s.o.: „Strukturen“) - Wechselnde Präsenz und Mitwirkung in anderen Netzwerken und Arbeitskreisen (je nach Themen und Bedarf)

Steckbrief: Netzwerk für Netzwerke

Koordinierungsstelle kinderstark

Bestehend seit: 2020



Leitung/Koordination:	Maike Steils (Leitung) Sebnem Kar Andrea Koors
Kontakt/Webseite:	Bundesstadt Bonn Koordinierungsstelle „kinderstark“ Sankt Augustiner Str. 86, 53225 Bonn kinderstark@bonn.de Telefon: 0228 – 773106 (Maike Steils) 0228 – 7760185 (Sebnem Kar) 0228 – 775879 (Andrea Koors) kinderstark – Bonn schafft Chancen kinderstark.nrw
Verortet:	Amt für Kinder, Jugend und Familie 51-03 – Jugendhilfeplanung/kinderstark
Ebenen:	- Strategisch –konzeptionelle Ebene
Aufgaben und Ziele:	- Auf- und Ausbau der Bonner Präventionskette - Vernetzung - Strukturaufbau innerhalb und außerhalb der Verwaltung - Öffentlichkeitsarbeit - Qualitätsentwicklung
Zielgruppen:	- Kinder, Jugendliche und Familien (Schwangerschaft, Geburt bis Übergang Schule/Beruf) - Fachkräfte - Träger
Strukturen im eigenen Netzwerk:	- Begleitgremium kinderstark - Ämtergruppe (intern) - Steuerungsgruppe (intern) - Koordinierungsgruppe Netzwerk
Angebote:	- Lotsendienst in Kinder- und Jugendarztpraxen - Bonner Familienportal - Beratung vor Ort - Planung von Veranstaltungen für Bonner Fachkräfte im Rahmen der Vernetzung und des Strukturaufbaus
Verbindlichkeit:	- (x) Ratsbeschluss: Teilnahme am Landesprogramm sowie zum Leitbild - (x) gesetzliche Vorgaben: im Rahmen des Landesprogramms „kinderstark-NRW schafft Chancen“ - (x) Selbstverpflichtung: Leitbild – Bonn. Gemeinsam wachsen - () keine
Netzwerke:	- Arbeitskreis bewegt, Netzwerk Frühe Hilfen, AK Opferschutz, AK Kinder- und Jugendgesundheit, Bonn-Ort für Alle, Forum Inklusion lebendig machen, AK Schulabsentismus, Netzwerk Kinderschutz